HILDEGARD PAUTSCH
BILDUNGSZENTRUM FÜR GESUNDHEITSBERUFE

Caritasverband
Rhein-Kreis Neuss e.V.

Fort - und Weiterbildungsprogramm 2016/2017

HILDEGARD PAUTSCH
BILDUNGSZENTRUM FÜR GESUNDHEITSBERUFE

Caritasverband
Rhein-Kreis Neuss e.V.

Unsere Anschrift

Hildegard Pautsch Bildungszentrum für Gesundheitsberufe
Buschhausen 16
41462 Neuss
Fon: 0 21 31. 29 837 0
Fax: 0 21 31. 29 837 29
E-Mail: info@hp-bildungszentrum.de
Homepage: www.hp-bildungszentrum.de

HILDEGARD PAUTSCH
BILDUNGSZENTRUM FÜR GESUNDHEITSBERUFE

Caritasverband
Rhein-Kreis Neuss e.V.

INHALT

Kurs-Nr.	Titel	Seite
	Unsere Anschrift	2
	Vorwort	3
	Inhaltsverzeichnis	4

Kurs-Nr.	Titel	Seite
	WB-PA Praxisanleitung im Gesundheitswesen…….……	
	WB-LPFK Leitung einer Pflegeeinheit in der stationären Pflege….....	
	Fortbildungen PA Praxisanleitung im Gesundheitswesen	
FB-PA	Refresher 1: Stolperstein praktische Leistungsbeurteilung….....	
FB-PA	Refresher 2: Konfliktgespräche sachgerecht steuern……..	
FB-PA	Refresher 3: Lernprozesse erfassen, beurteilen und steuern…….	
FB-PA	Refresher 4: Instrumente der Lernförderung und Lernberatung…….	
	Fortbildungen LPFK Leitung einer Pflegeeinheit in der stationären Pflege	
FB-LP 2.1	Kommunikation im Team kooperativ gestalten……	
FB-LP 2.2	Pflegestärkungsgesetz 2: Auswirkungen auf Dienstplangestaltung	
FB-LP 2.3	Gestaltung sozialer Prozesse im Team……	
FB-LP 2.4	Moderationstechniken für Dienst - und Fallbesprechungen……..	
	(Ausschreibungen FB-LP 2.1 - 2.4 stehen in Kürze zur Verfügung)	
	Fortbildung PP - Palliative Praxis	
FB-PP 3	Palliative Praxis……	
	Fortbildungen DC 4.0 - Demenz Care – kompetent und sicher!	
FB-DC 4.1	Basiswissen Demenz	
FB-DC 4.2	Wertschätzende Kommunikation mit Menschen mit Demenz.	
FB-DC 4.3	Die Bedeutung von Milieutherapie für Menschen mit Demenz.	
FB-DC 4.4	Methode des person-zentrierten Ansatzes	

Lernprozesse begleiten

Führen und Leiten

palliative Praxis

Demenz care

HILDEGARD PAUTSCH
BILDUNGSZENTRUM FÜR GESUNDHEITSBERUFE

Caritasverband
Rhein-Kreis Neuss e.V.

Lernprozesse in Ausbildung begleiten und steuern

WB PA Praxisanleitung im Gesundheitswesen

Lernprozesse begleiten

Zielgruppe

Fachkräfte aus allen Berufsbereichen der Kranken - und Altenpflege, Hebammen, Heilerziehungspfleger u.a.

Kursbeschreibung

Praxisanleiter/Innen haben im Bereich der Anleitung von Schülerinnen und Schülern im Gesundheitswesen vielschichtige Aufgabenbereiche. Die Anleitung von Schüler-innen und Schülern ist ein Angebot, das die persönliche und fachliche Kompetenzentwicklung der Auszubildenden fördern soll. Praxisanleiterinnen strukturieren, planen und evaluieren den Ausbildungsprozess gemeinsam mit dem Schüler und suchen den Dialog mit den Lehrkräften der Bildungseinrichtung.

Ziele der Weiterbildung

- ✓ Ausbildung der fachlichen und pädagogischen Qualifikation
- ✓ Stärkung und Erweiterung der individuellen kommunikativen und psychosozialen Kompetenzen der Teilnehmer
- ✓ Fach - und Methodenkompetenz in der Anleitung

Inhalte der Weiterbildung

<u>Modulbereich A : Anleitungsqualifikationen</u>

Modul A1: Psychologische Grundlagen
Modul A2: kommunikative Grundlagen für die praktische Ausbildung
Modul A3: Planung und Gestaltung von Anleitungsprozessen
Modul A4: Beurteilungen und Prüfungen
Modul A5: Lernbegleitung und Beratung
Modul A6: Rollenkompetenz

<u>Modulbereich B: Institutionelle Rahmenbedingungen berücksichtigen</u>

Modul B1: Qualitätsmanagement
Modul B2: rechtliche Grundlagen der Aus-und Weiterbildung in den Bereichen des Gesundheitswesens

Beginn: 21.11.2016 **Ende:** 17.10.2017
Kursnummer: WB PA 2
Stunden: 210
Kosten: 1050,-€
Kursleitung: Jutta Zeise,M.A.
DozentInnen: Gunnar Lindner, Roland Lambrecht

HILDEGARD PAUTSCH
BILDUNGSZENTRUM FÜR GESUNDHEITSBERUFE

Caritasverband
Rhein-Kreis Neuss e.V.

Führen und Leiten in der Pflege

WB- LPFK Leitung einer Pflegeeinheit in der stationären Pflege

Führen und Leiten

Zielgruppe

Fachkräfte aus allen Berufsbereichen der Kranken - und Altenpflege, Hebammen, Heilerziehungspfleger u.a. mit mindestens zwei Jahren Berufserfahrung

Kursbeschreibung

Die Leitung einer Pflegeeinheit in der stationären Pflege erfordert vielseitige persönliche, fachliche und sachliche Kompetenzen, um die sich ständig verändernden Anforderungen in der Leitungstätigkeit im mittleren Management wahrnehmen zu können. Die pflegefachliche und pflegewissenschaftliche Expertise hat dabei einen hohen Stellenwert, um die Steuerung und Gestaltung pflegerischer Prozesse zur Kundenzufriedenheit und nach dem neusten Stand der pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse wahrnehmen zu können.

Ziele der Weiterbildung

- ✓ Stärkung der pflegewissenschaftlichen Kompetenz
- ✓ Steuerung und Gestaltung pflegerischer Prozesse im Verantwortungsbereich
- ✓ Führen und managen einer Pflegeeinheit nach modernen Führungskonzepten
- ✓ Weiterentwicklung der Qualitätsmanagements der Einrichtung
- ✓ Umsetzung von Projektmanagement

Termine der Weiterbildung

1.Block	14.11 - 18.11.2016	**11.Block**	11.12 - 15.12.2017
2.Block	30.01 - 03.02.2017	**12.Block**	29.01 - 02.02.2018
3.Block	27.02 - 03.03.2017	**13.Block**	26.02 - 02.03.2018
4.Block	27.03 - 31.03.2017	**14.Block**	19.03 - 23.03.2018
5.Block	08.05 - 12.05.2017	**15.Block**	14.05 - 18.05.2018
6.Block	11.06 - 16.06.2017	**16.Block**	11.06 - 15.06.2018
7.Block	10.07 - 15.07.2017	**17.Block**	09.07 - 13.07.2018
8.Block	28.08 - 01.09.2017	**18.Block**	27.08 - 31.08.2018
9.Block	09.10 - 13.10.2017	**19.Block**	08.10 - 12.10.2018
10.Block	06.11 - 10.11.2017	**20.Block**	05.11 - 13.11.2018

Beginn: 14.11.2016 **Ende:** 13.11.2018
Kursnummer: LPFK 1
Stunden: 770
Kosten: 3.325 .- Euro
Kursleitung: Jutta Zeise,M.A.
Dozentinnen: Roland Burghartz,M.A.;Dr.Roland Lambrecht, Dr. Gunnar Lindner

HILDEGARD PAUTSCH
BILDUNGSZENTRUM FÜR GESUNDHEITSBERUFE

Caritasverband
Rhein-Kreis Neuss e.V.

FB-PA Refresher 1:„Stolperstein praktische Leistungsbeurteilung“

Lernprozesse begleiten

Zielgruppe

Praxisanleiter/innen aus allen Berufsbereichen der Kranken- und Altenpflege, Hebammen, Heilerziehungspfleger u.a.

Kursbeschreibung

Praxisanleiter/Innen haben in der Ausbildungsbegleitung von Schülerinnen/Schülern unter anderem die Aufgaben, den Umgang mit Praxisunterlagen zu begleiten und die zeitnahe Bearbeitung von Praxisaufgaben mit der Schülerin/dem Schüler zu planen und umzusetzen. Die gesetzlichen Anforderungen der Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen bilden dabei den rechtliche Rahmen für den Umgang mit allen Dokumenten, die für einen erfolgreichen Abschluss in der Ausbildung korrekt und zeitnah geführt und beigebracht werden müssen.

Ziele der Weiterbildung

- ✓ Praxisaufgaben als Bindeglied zwischen theoretischer und praktischer Ausbildung verstehen und den Auszubildenden bei deren Bearbeitung begleiten
- ✓ Terminierung und Umsetzung von Vor-,Zwischen- und Abschlussgesprächen
- ✓ rechtliche Grundlagen im Umgang mit Dokumenten beachten

Inhalte der Fortbildung

Der Refreshertag „Stolperstein praktische Leistungsbeurteilung“ soll Praxisanleiter/innen dazu befähigen, den Umgang mit Praxisunterlagen sachgemäß und termingerecht zu steuern. Die Planung und Durchführung von Vor- Zwischen- und Abschlussgesprächen mit dem Auszubildenden ist dabei ein weiteres Element des Refreshertages. Ein kollegialer Austausch über die Erfahrungen aus der Praxis im Umgang mit Praxisunterlagen bildet den Abschluss des Refreshertages.

Termin:	**03.11.2016**
Kursnummer:	FB PA- REFR 1
Zeitrahmen:	8:00 -15:15 Uhr
Kosten:	69.- Euro
Kursleitung:	Jutta Zeise
DozentInnen:	Roland Burghartz

HILDEGARD PAUTSCH
BILDUNGSZENTRUM FÜR GESUNDHEITSBERUFE

Caritasverband
Rhein-Kreis Neuss e.V.

FB-PA-Refresher 2: „Konfliktgespräche sachgerecht steuern“

Lernprozesse begleiten

Zielgruppe

Praxisanleiter/innen aus allen Berufsbereichen der Kranken- und Altenpflege, Hebammen, Heilerziehungspfleger u.a.

Kursbeschreibung

Praxisanleiter/Innen haben in der Ausbildungsbegleitung von Schülerinnen/Schülern unter anderem die Aufgaben, die Leistungen und Kompetenzentwicklungen der Auszubildenden in den fachpraktischen Einsätzen zu beurteilen. Die Gestaltung von Beurteilungsgesprächen und auch die Weitergabe einer sachgemäßen Rückmeldung in Form von Kritikgesprächen sind herausfordernde Situationen, die eine methodische Vorbereitung und Einübung erfordern.

Ziele der Weiterbildung

- ✓ Beurteilungsgespräche sachgemäß und konstruktiv führen können
- ✓ Kritikgespräche als Möglichkeit zur persönlichen Weiterentwicklung nutzen
- ✓ kollegiale Beratung als Instrument nutzen

Inhalte der Fortbildung

Der 2. Refreshertag „Konfliktgespräche sachgerecht steuern“ nimmt Gesprächssituationen in den Fokus, in denen Praxisanleiter/innen den Auszubildenden ein Feedback zu ihrer Kompetenzentwicklung geben. Diese Gespräche können sowohl routinemäßige Beurteilungsgespräche aber auch kritische Rückmeldungen an den Schüler/die Schülerin sein. Ziel dieses Refreshertages ist es, dass Praxisanleitungen anhand von Praxisbeispielen Methodiken und Techniken kennenlernen, um die Anforderungen der verschiedenen Gesprächsanlässe zu erlernen und einzuüben. Die Methode der „kollegialen Beratung“ ist dabei eine Möglichkeit, dass Praxisanleitungen sich gegenseitig im Umgang mit kritischen Situationen beraten.

Termin:	**07.12.2016**
Kursnummer:	FB PA- REFR 2
Zeitrahmen:	8:00 -15:15 Uhr
Kosten:	69.- Euro
Kursleitung:	Roland Burghartz
DozentInnen:	Irmgard Klamant

HILDEGARD PAUTSCH
BILDUNGSZENTRUM FÜR GESUNDHEITSBERUFE

Caritasverband
Rhein-Kreis Neuss e.V.

FB-PA-Refresher 3: „Lernprozesse erfassen, beurteilen und steuern“

Lernprozesse begleiten

Zielgruppe

Praxisanleiter/innen aus allen Berufsbereichen der Kranken - und Altenpflege, Hebammen, Heilerziehungspfleger u.a.

Kursbeschreibung

Praxisanleiter/Innen haben in der Ausbildungsbegleitung von Schülerinnen/Schülern unter anderem die Aufgaben, den aktuellen Lernstand der Auszubildenden zu erfassen, zu beurteilen und weitere Angebote zur individuellen Kompetenzentwicklung zu planen und zu steuern.

Ziele der Weiterbildung

- ✓ Erfassung der Kompetenzentwicklung von Auszubildenden
- ✓ Planung und Steuerung von praktischen Lernangeboten
- ✓ Reflexion der Lernangebote mit dem Schüler

Inhalte der Fortbildung

Der Refreshertag „Lernprozesse erfassen, beurteilen und steuern“ soll Praxisanleiter/innen im Gesundheitswesen dazu befähigen, anhand ausgewählter Methoden und Instrumente den Lernstand der Auszubildenden zu erfassen und weitere Angebote zur Kompetenzentwicklung mit der/dem Auszubildenden zu vereinbaren.

Termin:	**01.03.2017**
Kursnummer:	FB PA-REFR 3
Zeitrahmen:	8:00 -15:15 Uhr
Kosten:	69.- Euro
Kursleitung:	Jutta Zeise
DozentInnen:	Roland Burghartz

HILDEGARD PAUTSCH
BILDUNGSZENTRUM FÜR GESUNDHEITSBERUFE

caritas Caritasverband
Rhein-Kreis Neuss e.V.

FB-PA Refresher 4 „Instrumente der Lernförderung und Lernberatung“

Lernprozesse begleiten

Zielgruppe

Praxisanleiter/innen aus allen Berufsbereichen der Kranken - und Altenpflege, Hebammen, Heilerziehungspfleger u.a.

Kursbeschreibung

Praxisanleiter/Innen haben in der Ausbildungsbegleitung von Schülerinnen/Schülern unter anderem die Aufgabe, die Kompetenzentwicklung durch geeignete Instrumente der Lernförderung und Lernberatung individuell und zielgerichtet zu unterstützen. Dieser Kurs soll Instrumente der Lernberatung und Lernförderung näher bringen und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung in der Ausbildungsbegleitung aufzeigen.

Ziele der Weiterbildung

- ✓ Kennenlernen verschiedener Methoden der Lernförderung/Lernberatung
- ✓ Umsetzung der Methoden in der Praxis
- ✓ Dokumentation des Beratungsprozesses
- ✓ Austausch über den Stand der Lernförderung mit den verantwortlichen Lehrkräften

Inhalte der Fortbildung

Der Refreshertag „Instrumente der Lernförderung und Lernberatung“ vermittelt unter anderem verschiedene Modelle der Lernförderung und Lernberatung. Die TeilnehmerInnen sollen nach der theoretischen Vermittlung verschiedener Lernförderkonzepte die Gelegenheit haben, deren praktische Umsetzung für das eigene Arbeitsfeld zu planen. In der Tradition der Refreshertage für Praxisanleitungen ist in diesem Zusammenhang ein kollegialer Erfahrungsaustausch und Feedback ein zentraler Bestandteil dieser Fortbildung.

Termin:	**10.05.2017**
Kursnummer:	FB PA-REFR 4
Zeitrahmen:	8:00 -15:15 Uhr
Kosten:	69.- Euro
Kursleitung:	Jutta Zeise
DozentInnen:	Roland Burghartz

HILDEGARD PAUTSCH
BILDUNGSZENTRUM FÜR GESUNDHEITSBERUFE

Caritasverband
Rhein-Kreis Neuss e.V.

FB 3.0 Palliative Praxis

palliative Praxis

Zielgruppe:

Pflegende mit und ohne Fachqualifikation in der stationären und ambulanten Altenpflege, Pflegedienstleitungen, Niedergelassene Ärzte, Interessierte anderer Berufsgruppen

Kursbeschreibung:

Das Curriculum Palliative wurde entwickelt, um Menschen, die an einer nicht heilbaren, todbringenden Erkrankung leiden, würdig und individuell auf ihrem letzten Weg zu begleiten. Gerade bei pflegebedürftigen alten Menschen beginnt die palliative Praxis nicht erst in der Sterbephase, sondern lange davor. Die zunehmende Anzahl dementer Menschen stellt hier eine besondere Herausforderung dar, sei es in Altenpflegeeinrichtungen, Akutkrankenhäusern oder auch in der häuslichen Pflege. Aus diesem Grunde hat die Robert-Bosch-Stiftung zusammen mit ausgewiesenen Experten das interdisziplinäre „Curriculum Palliative Praxis“ entwickelt.

Ziele der Weiterbildung:

Die TeilnehmerInnen erlangen ein Wissen über:

- ✓ Die Begleitung von demenziell erkrankten Menschen, deren Prinzipien wesentlich für die gesamte Gruppe pflegebedürftiger alter Menschen sind
- ✓ Die bessere Zusammenarbeit der Berufsgruppen, die am Versorgungsprozess beteiligt sind
- ✓ Die Storyline-Methode, die erfolgreiches Lernen anhand einer im Seminar zu entwickelnden Fallgeschichte fördert und in hohem Maße handlungs- und praxisorientiert ist.

Inhalte der Weiterbildung:

Pflegeanamnese, Bedeutung der Biographie, Pflege- und Therapieplan in der Palliativbetreuung von Menschen mit einer demenziellen Erkrankung, Schmerz(erleben) und Schmerzmanagement, Patientenwille und Fürsorglichkeit, (Ethische) Fallbesprechungen, Sterbewünsche, Therapie, Pflege und Betreuung in der Sterbephase, Krisenintervention, „Tun und Lassen“, Abschied und Trauer, Evaluation.

Termin:	**16./17.18.11.2016 und 21./22.11.2016**
Kursnummer:	FB PP 3.0
Zeitrahmen:	9:00 -16:30 Uhr/pro Tag
Durchführungsort:	**Hildegard Pautsch Bildungszentrum**
Kosten:	300,- Euro
Kursleitung:	Irmgard Klamant
Dozentinnen:	I. Klamant, Frau Giebelen-Daughtrey

HILDEGARD PAUTSCH
BILDUNGSZENTRUM FÜR GESUNDHEITSBERUFE

Caritasverband
Rhein-Kreis Neuss e.V.

Fortbildungen: Demenz care – kompetent und sicher!

Demenz care

Zielgruppe:

Fach- und Betreuungskräfte aus stationären Einrichtungen, ambulanten Pflegediensten und Tagespflege, Fachkräfte aus sozialen und karitativen Einrichtungen der Altenarbeit.

Kursbeschreibung:

Aufgrund der demographischen Entwicklung und der damit einhergehenden steigenden Lebenserwartung nimmt die Zahl von Menschen, die an einer Demenz erkranken, zu. Die Pflege- und Betreuungssituation in Krankenhäusern als auch in Altenpflegeeinrichtungen wird immer komplexer und anspruchsvoller. Demenziell veränderte Bewohner benötigen besondere Zuwendung, die aufgrund der hohen Arbeitsbelastung nicht immer leicht ist. Oft fehlt auch das Wissen für den kompetenten und sicheren Umgang mit dem dementen Menschen und entsprechende Schulungen liegen schon lange zurück. Wichtig ist es, diese Lücke zu schließen, um damit den betroffenen Menschen eine hohe Lebensqualität zu ermöglichen und ihnen ein lebenswertes Leben und Wohnen zu bieten.

Ziele der Weiterbildung

Die modulare Schulungsreihe „Demenz care – kompetent und sicher!“ bietet den TeilnehmerInnen durch den ganzheitlichen Ansatz eine Kompetenzsteigerung im Umgang mit demenziell veränderten Menschen. Durch das neu erworbene Wissen erhalten sie:

- ✓ Ein besseres Verständnis für demente Menschen in ihrer Lebenssituation
- ✓ Eine Vertiefung der schon vorhandenen Kenntnisse über das Krankheitsbild der Demenz
- ✓ Kenntnis über die besondere Bedeutung der Biografie der betroffenen Menschen
- ✓ Befähigung, Raum- und Umfeldfaktoren einzuschätzen, die die Lebensqualität und das Wohlbefinden demenzkranker Menschen steigern
- ✓ Mehr Sicherheit in der Bewältigung ihrer täglichen Arbeit durch eine wertschätzende Kommunikation und Kompetenz, auch in schwierigen Situationen adäquat handeln zu können.

Inhalte der Weiterbildung

- ✓ Basiswissen Demenz
- ✓ Wertschätzende Kommunikation mit dementen Menschen
- ✓ Milieutherapie für Menschen mit Demenz
- ✓ Methode des person-zentrierten Ansatzes

Termin:	**2016/2017/2018 – modulare Schulungen**
Kursnummer:	FB DC 4.0
Zeitrahmen:	9:00 -16:30 Uhr/pro Tag
Durchführungsort:	**Hildegard Pautsch Bildungszentrum**
Kosten:	69,- Euro je Modul – auch einzeln buchbar
Kursleitung:	Irmgard Klamant
Dozentin:	Irmgard Klamant

HILDEGARD PAUTSCH
BILDUNGSZENTRUM FÜR GESUNDHEITSBERUFE

Caritasverband
Rhein-Kreis Neuss e.V.

FB - DC 4.1 Basiswissen Demenz

Demenz care

Zielgruppe:
Fach- und Betreuungskräfte aus stationären Einrichtungen, ambulanten Pflegediensten und Tagespflege, Fachkräfte aus sozialen und karitativen Einrichtungen der Altenarbeit.

Kursbeschreibung:
Von Pflege- und Betreuungskräften wird der Umgang mit dementen Menschen und deren Verhaltensstörungen häufig als sehr belastend empfunden. Oft erschweren schon lange zurückliegende Schulungen zum Krankheitsbild der Demenz und damit einhergehende fehlende Kenntnisse den betroffenen Menschen kompetent und professionell zu begegnen. Die geplante Schulung dient als Wiederauffrischung des Wissens, aber auch als Einstieg für diejenigen, die sich über das Krankheitsbild informieren möchten und noch keine Kenntnisse darüber besitzen.

Ziele der Weiterbildung:
Die TeilnehmerInnen haben ein Basiswissen zum Krankheitsbild der Demenz und erlangen ein besseres Verständnis für die Grundbedürfnisse der betroffenen Menschen. Sie verfügen über die Kenntnis der strukturierten Alltagsgestaltung, die dementen Menschen Freude und Wohlbefinden bringen. Sie haben die Möglichkeit eigenes Fehlverhalten weitgehend zu vermeiden und verringern somit die Belastungssituation für sich selbst als auch für den demenzkranken Menschen.

Inhalte der Weiterbildung:
- ✓ Primäre und sekundäre Demenzen
- ✓ Unterscheidung vaskuläre Demenz und Alzheimer Demenz
- ✓ Vom Symptom zum Syndrom bei Demenz/Alzheimer Demenz
- ✓ Unterschiedliche Stadien der Demenz: frühes, mittleres und spätes Stadium
- ✓ Bedeutung der Tagesstrukturierung für demenziell veränderte Menschen
- ✓ Fehlervermeidung im Umgang mit dementen Menschen

Termin:	**09.11.2016 und 06.09.2017**
Kursnummer:	FB DC 4.1
Zeitrahmen:	9:00 -16:30 Uhr/pro Tag
Durchführungsort:	**Hildegard Pautsch Bildungszentrum**
Kosten:	69,- Euro
Kursleitung:	Irmgard Klamant
Dozentin:	Irmgard Klamant

HILDEGARD PAUTSCH
BILDUNGSZENTRUM FÜR GESUNDHEITSBERUFE

Caritasverband
Rhein-Kreis Neuss e.V.

FB - DC 4.2 Wertschätzende Kommunikation mit Menschen mit Demenz

Demenz care

Zielgruppe:
Fach- und Betreuungskräfte aus stationären Einrichtungen, ambulanten Pflegediensten und Tagespflege, Fachkräfte aus sozialen und karitativen Einrichtungen der Altenarbeit.

Kursbeschreibung:
Menschen mit einer demenziellen Veränderung benötigen besondere Zuwendung mit einem wertschätzenden Umgang. Für Pflege- und Betreuungskräfte ist es nicht immer leicht, mit diesen Menschen auf einer für alle verständlichen Basis zu kommunizieren. Es geht darum, einen Weg zu finden, um auf einer Ebene zu kommunizieren zu können und den dementen Menschen in seiner Welt besser zu verstehen und angemessen reagieren/kommunizieren zu können. Somit können Gefühlsausbrüche, Angst und Stress der dementen Menschen abgefangen werden, sie fühlen sich verstanden und angenommen.

Ziele der Weiterbildung:
Die TeilnehmerInnen setzen die wertschätzende Kommunikation mit dementen Menschen in der Arbeitsstätte/Einrichtung um. Durch eine bewusstere Wahrnehmung, können Krisen-situationen schnell entschärft werden. Berührungsängste werden vermindert und die Handlungskompetenz gestärkt. Durch die authentische Anwendung der wertschätzenden Kommunikation entsteht eine ruhigere und stressfreiere Atmosphäre, die eine deutlich bessere Strukturierung der Handlungen im Team zulässt.

Inhalte der Weiterbildung:
- ✓ Erklärung und Definition der wertschätzenden Kommunikation
- ✓ Kommunikation auf unterschiedlichen Ebenen (verbal, nonverbal, paraverbal)
- ✓ Wahrnehmung der Gefühlsebene dementer Menschen
- ✓ Die besondere Bedeutung von Redewendungen und Metaphern in der Kommunikation mit demenziell veränderten Menschen
- ✓ Übungen zur wertschätzenden Kommunikation mit demenzerkrankten Menschen

Termin:	**31.03.2017 und 07.12.2017**
Kursnummer:	FB DC 4.2
Zeitrahmen:	9:00 -16:30 Uhr/pro Tag
Durchführungsort:	**Hildegard Pautsch Bildungszentrum**
Kosten:	69,- Euro
Kursleitung:	Irmgard Klamant
Dozentin:	Irmgard Klamant

HILDEGARD PAUTSCH
BILDUNGSZENTRUM FÜR GESUNDHEITSBERUFE

Caritasverband
Rhein-Kreis Neuss e.V.

FB - DC 4.3 Die Bedeutung von Milieutherapie für Menschen mit Demenz

Demenz care

Zielgruppe:
Fach- und Betreuungskräfte aus stationären Einrichtungen, ambulanten Pflegediensten und Tagespflege, Fachkräfte aus sozialen und karitativen Einrichtungen der Altenarbeit, Architekten.

Kursbeschreibung:
Um eine größtmögliche Lebensqualität für demenziell veränderte Menschen gewährleisten zu können, spielt auch die Milieutherapie als stationäres Betreuungskonzept eine immer größere Rolle. Aktuelle praktische, theoretische und therapeutische Erkenntnisse geben ganzheitlich gesehen, die Möglichkeit ohne dogmatische Vorgaben individuell auf die Betroffenen zu reagieren und gemeinsam mit Pflegekräften und Angehörigen neue Wege der Betreuung zu finden. Die Schulung zeigt Chancen als auch Grenzen der Milieutherapie auf, die heute oft leider immer noch eher modellhaft angewendet wird.

Ziele der Weiterbildung:
Die TeilnehmerInnen haben einen Überblick über die vier wesentlichen Gesichtspunkte der Milieutherapie in der stationären Versorgung:

- ✓ den materiellen Gesichtspunkt, der räumlich-sachlich-atmosphärische Aspekte beinhaltet
- ✓ organisatorische Gesichtspunkte, die sich in der Betreuungsarbeit widerspiegeln
- ✓ Einstellungen, Wahrnehmungen und Wissen der Betreuer und des Personals in der menschlichen Umgebung des demenzkranken Menschen
- ✓ der direkte Umgang mit der dementen Bewohnerin/dem dementen Bewohner, der sich in therapeutischen Angeboten, als auch in einer bewussten Alltagsgestaltung niederschlägt

Inhalte der Weiterbildung:

- ✓ Kognitive Landkarte als Orientierungsmöglichkeit, Orientierungshilfen
- ✓ Wohngruppen, Gestaltung von halböffentlichen und öffentlichen Bereichen
- ✓ Barrierefreiheit
- ✓ Integrative Betreuung versus segregative Betreuung
- ✓ Biografische Aspekte – unterschiedliche Ebenen der Biografiearbeit
- ✓ Wahrnehmung, Wissen und Einstellung

Termin:	**21.03.2017 und 31.01.2018**
Kursnummer:	FB DC 4.3
Zeitrahmen:	9:00 -16:30 Uhr/pro Tag
Durchführungsort:	**Hildegard Pautsch Bildungszentrum**
Kosten:	69,- Euro
Kursleitung:	Irmgard Klamant
Dozentin:	Irmgard Klamant,

HILDEGARD PAUTSCH
BILDUNGSZENTRUM FÜR GESUNDHEITSBERUFE

Caritasverband
Rhein-Kreis Neuss e.V.

FB - DC 4.4 Ansatz der person-zentrierten Pflege für Menschen mit Demenz

Demenz care

Zielgruppe:
Fach- und Betreuungskräfte aus stationären Einrichtungen, ambulanten Pflegediensten und Tagespflege, Fachkräfte aus sozialen und karitativen Einrichtungen der Altenarbeit.

Kursbeschreibung:
Bis heute weisen verschiedene Veröffentlichungen darauf hin, dass in Deutschland eher krankheits,- symptom,- und verrichtungsorientiert gepflegt wird und somit weniger person-zentriert. Dies ist jedoch für Menschen mit Demenz von besonderer Bedeutung, um sich wohlzufühlen und damit das „Personsein“ zu erhalten. Eine Pflege und Begleitung, die darauf abzielt, in einer wertschätzenden und einfühlenden Art das „Personsein“ aufrecht zu halten, ist für den dementen Mensch existentiell. Erst wenn Beziehung und Umfeld stimmen, kann es den betroffenen Menschen trotz Verlust kognitiver Fähigkeiten relativ gut gehen. Sie fühlen sich anerkannt, respektiert, können vertrauen und erleben sich als Individuum. Der person-zentrierte Ansatz basiert auf einem humanistischen Menschen-bild mit einer person-zentrierten Haltung und bietet in der Pflege und Betreuung die Chance den dementen Menschen auch in seinem Bedürfnis nach Weiterentwicklung zu unterstützen.

Ziele der Weiterbildung:
Die TeilnehmerInnen haben Kenntnisse:
- ✓ über den person-zentrierten Ansatz und dessen Entstehung
- ✓ wissen um die Bedeutung des person-zentrierten Ansatzes für Menschen mit Demenz
- ✓ kennen die Grundsätze einer person-zentrierten Haltung
- ✓ sind in der Lage das Gelernte im Umgang mit dem dementen Bewohner umzusetzen,

Inhalte der Weiterbildung:
- ✓ Entwicklung des person-zentrierten Ansatzes (Rogers, Kitwood, Thomas)
- ✓ Bewusstheitsentwicklung für den Begriff des „Personseins“
- ✓ Erklärung der Grundsätze der person-zentrierten Haltung: Empathie, Akzeptanz, Kongruenz
- ✓ Beispielhafte Darstellungen aus dem Pflege- und Betreuungsalltag - wahrnehmen, erkennen und person-zentriert umsetzen
- ✓ Eigenreflexion

Termin:	**30.05.2017 und 21.03.2018**
Kursnummer:	FB DC 4.4
Zeitrahmen:	9:00 -16:30 Uhr/pro Tag
Durchführungsort:	**Hildegard Pautsch Bildungszentrum**
Kosten:	69,- Euro
Kursleitung:	Irmgard Klamant
Dozentin:	Irmgard Klamant,